

Zeitschrift: Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles
Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft
Band: 27 (1984)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Handwerk. Ebenso unmittelbar wie die «Nachtgedichte» entstanden sind, wollen wir es mit dem Verkauf halten. Bezogen können die 30 Gedichte mit ebensovielen Holzschnitten nur direkt bei uns: *Wengrohaba-Verlag*, 7431 *Summaprada*. Einsehen kann sie jedermann auf der Zentralbibliothek Zürich,

in der Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich oder in der Schweizerischen Landesbibliothek Bern. Preis Fr. 1000.—. Wenn jemand eine Mappe wünscht, kommen wir natürlich persönlich vorbei. Man läßt schließlich sein Kind nicht alleine zum ersten Schultag! *L.B.*

Aus der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft

DIE JAHRESVERSAMMLUNG 1984 IM THURGAU

Am Wochenende des 27. und 28. Oktobers wurden die Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft, die sich zur Jahresversammlung angemeldet hatten, in den Thurgau geführt; in eine alte historische und von der Natur her wunderbar gelassene, liebliche Landschaft. Zwar gehört ihr eine der berühmtesten Handschriften des Mittelalters an, das Graduale von St. Katharinental, aber bibliophile Bädekersterne würde man auf ihrer Karte doch nicht ohne weiteres erwarten. Seit diesem Wochenende sind rund 135 Bibliophile aus der ganzen Schweiz mit ihren deutschen Freunden, die den Weg nicht scheuten, eines anderen belehrt.

Die erste Station am Samstagnachmittag war Bischofszell – wohl für viele eine besonders beglückende Entdeckung. Das alte Städtchen, bestehend aus dem im 18. Jahrhundert nach einem Grossbrand wieder aufgebauten Kern mit einem hübschen Stadttor und der davor liegenden, historisch jüngeren, aber baulich älteren Vorstadt, wurde unter kundiger Führung in Gruppen durchwandert. Man besuchte die Laurentiuskirche, die von der Romanik bis zur Neugotik ein stilgeschichtliches Resumé anbietet, schaute in würdige Bürgerhäuser des 18. Jahrhunderts hinein und betrat schließlich den «zierlichsten öffentlichen Profanbau der alten Schweizer Kunst» (L. Birchler) – das Rathaus von 1747/50 mit seiner vor allem in der Farbe ungehemmt einem spielerischen Rokoko ergebenden Fassade.

Im Ratssaal, den die Stadtbehörden der Gesellschaft für die Mitgliederversammlung geöffnet hatten, wurden die Bibliophilen von Vizestadtammann Walter Bollier und dem Präsidenten der Museumsgesellschaft Bischofszell, Herrn Ernst Knoepfli, freundlich begrüßt. Anschließend wurden unter dem Präsidium von Herrn Dr. Conrad Ulrich die statutarischen Geschäfte erledigt; besondere Traktanden lagen nicht vor. (Die nächste Jahresversammlung im Mai 1985 wird die Bibliophilen in Solothurn zusammenführen; für 1986 ist das Wallis anvisiert.)

Nach dem von der Stadt spendierten Umtrunk näherte man sich dem wohl allen unvergeßlichen Höhepunkt des Tages: dem Besuch des Museums, einem wahren Juwel seiner Gattung, in dem das Lokale erlesen bewahrt, liebevoll betreut und in heiterer Intimität gemütvoll dargeboten ist. Die Sammlung selbst ist voller Überraschungen; jetzt aber wurde sie verschwenderisch begleitet von dem, was die Bischofzeller Freunde Alex und Beatrix Thalmann und Ernst Knoepfli aus ihren Schätzen mit einfühlsamer Kunst der Präsentation darboten. Ernst Knoepfli zeigte eine Fülle bibliophil illustrierter Drucke des 20. Jahrhunderts und Graphik, das Ehepaar Thalmann Schönstes aus ihrer mit größter Umsicht und Hingabe aufgebauten Doppelsammlung von Pflanzenbüchern und Helvetica. (Im Librarium wird darüber



Handkolorierte Menumarte für das Mittagessen in der Karthause Ittingen, gezeichnet von Dr. h. c. Albert Knoepfli.

gelegentlich noch näheres zur sicher willkommenen Erinnerung zu erfahren sein). Als wohl einmalige Überraschung für die Bibliophilen bei solcher Gelegenheit schenkte das Ehepaar Thalmann allen ein originales Blatt ihres Doublettenbestandes aus dem «Botanical Magazine» von William Curtis (ab 1787).

In einer ganz anderen Atmosphäre trafen sich die Bibliophilen am Abend im Hotel «Thurgauerhof» in Weinfelden zum Apéritif, gespendet von der Stadt, und zum festlichen Nachtessen. Das Hotel mit Konferenzzentrum scheint Ausdruck der Rivalität zur Hauptstadt Frauenfeld zu sein; es vermag mit viel Beton und Stein allfällig auf keimende heimatliche Gefühle rasch in zeitgemäße Schranken zu weisen. Um so liebevoller war die Menumarte, von Herrn Willibald Voelkin gestaltet, gedruckt und geschenkt: Die Ansicht von Weinfelden im Jahr 1746, mit der er sie schmückte, vereinigt die Elemente, die den Besucher des Thurgaus auch

heute noch überall erfreuen – Felder und Hügel, Viehweiden, Kirchen, Obstgärten, Reben und da und dort ein Schlößchen.

Die Ansprachen des Präsidenten der Gesellschaft und des Gesandten der Regierung des Kantons Thurgau in der Person von Herrn Dr. Walter Schmid, Direktor der Kantonsbibliothek, versetzten die große Tafelrunde in die geschichtliche und kulturelle Eigenart des Thurgau, brachten das eben Erlebte und Erschaute in einen größeren Zusammenhang und bereiteten auf den nächsten Tag vor. Gegen das Ende des Abends erschienen noch die Büchersäcke mit den obligaten Gaben: Vom Verlag Huber in Frauenfeld der Bildband «Carl Boesch. Zeichnungen, Skizzen und Bildnotizen», von der Thurgauischen Kantonalbank allerhand über thurgauische Brücken und Fähren, Bräuche und Kochkunst, sodann, hervorragend gedruckt und gestaltet von Rudolf Mühlemann (Weinfelden) der 17. Kranich-Druck des Kranich-Verlags in Zollikon «Magister Friedrich Hölderlin in Hauptwil» mit dem Brief des Dichters vom 23. Februar 1801 an seine Schwester und dem Gedicht «Unter den Alpen gesungen», gespendet von Dres. Alice Gertrud und Hans Rudolf Bosch-Gwalter in Zollikon.

Der Sonntagmorgen war durch einen ausgiebigen Besuch in der Kantonsbibliothek in Frauenfeld und einem Abstecher in das schön eingerichtete Museum im Schloß ausgefüllt. Herr Dr. W. Schmid begrüßte die Gäste in der seit 1983 bestehenden Freihandbibliothek, erläuterte ihnen dann in der Studienbibliothek die auf zwei grossen Tischen ausgebreiteten bibliophilen Schätze und führte sie durch den beeindruckend reichen Fundus der Bibliothek. Man verließ auch sie nicht unbeschenkt: Von Alexander Castell lagen die 1968 im Verlag H. Sigrist in Dießenhofen erschienenen «Ausgewählten Werke» zum Mitnehmen und der von Felix Schwemmer herausgegebene Band «Wo man Himmel und Erde kennt. Erzähler aus dem Thurgau» (Verlag Huber, Frauenfeld, 1983) zum Erwerb da, begleitet von prachtvollen Äpfeln und Nüssen als heiteren Angebinden von Erde und Himmel des Thurgaus.

Zum Mittagessen fuhr die Gesellschaft zur Karthause Ittingen, dem gegenwärtig wohl meistbesuchten Paradestück schweizerischer Denkmalpflege, wo sie nach dem Mahl in der Kornschütte, in vier Gruppen hervorragend geführt, die neuerstandene Pracht der Kirche wie auch die Säle, Zimmer und Zellen des Klosterbaus besichtigten. Ein Umtrunk, offeriert von der Regierung des Kantons Thurgau, begleitete die sich sachte lichtenden Reihen der Bibliophilen zum Abschied. Z

NEUE MITGLIEDER / NOUVEAUX MEMBRES

ABC-Antiquariat, Herr Markus Pinkus,
Zähringerstraße 31, 8001 Zürich
College of Librarianship Wales,
Library Periodical Section,
Llanbadarn Fawr,
Aberystwyth – Dyfed, SY23 3AS (Wales)
Erna Anthea Arm, Nydegstalden,
3011 Bern
Linard Bardill, VDM, Zähringerstraße 11,
8001 Zürich
Alfred Bartsch, Rechtsanwalt, Gottfried-
Keller-Straße 10, D-7505 Ettlingen
Georg J. Beran, c/o Buchantiquariat
«Am Rhein», Rheingasse 50, 4058 Basel

Dr François Boudry, 2, place de la
Navigation, 1006 Lausanne
Walter Cadonau, Alte Zürichstraße 40,
8122 Pfaffhausen
John Collins, Esq., c/o Messrs Maggs Bros.
Ltd., Rare Books, 50, Berkeley Square,
London W1X 6EL (England)
Roland Egger, cand. med., Bergstraße 2,
8182 Hochfelden
Dr. phil. R. W. Fuchs, c/o Dr. Ernst
Hauswedell & Co., Verlag, Postfach 723,
Rosenbergstraße 113, D-7000 Stuttgart
Pierre-Yves Gabus, Arts anciens,
2022 Bevaix

Christian Galantaris, Expert près la Cour
d'Appel de Paris, 130, rue de la Pompe,
F-75116 Paris
Dr. ing. Marcos Gherzi, Seestraße 8,
8702 Zollikon
Bernard Giovannini, Physicien,
1, avenue du Lignon / Aire 1219 Lignon
Käthi Guhl-Hess, Schmittenackerstraße 7,
8304 Wallisellen
Paul Hauser-Siegfried, Buchhändler,
Buttenaustraße 18, 8134 Adliswil
Monique Huguenin, Livres anciens,
39, Grand'Rue, 1204 Genève
Dr. phil. h. c. Eberhard Kornfeld,
c/o Galerie Kornfeld, Laupenstraße 41,
3008 Bern
Dr. C. L. Lang, Kirchenfeldstraße 50 A,
3000 Bern
Betty Lehner-Hürlimann,
Boglerenstraße 15, 8700 Küsnacht
Erhard Löcker, c/o Löcker & Wögenstein,
Antiquariat und Buchhandlung,
Annagasse 5, A-1010 Wien
Dr. Günter Lott, Postfach 114, 8712 Stäfa
University of Wisconsin, Memorial Library,
Serials Department,
Madison (Wisconsin) USA 53706
Centro de Estudios Bibliograficos y
Documentarios, Paseo Recoletos 22,
E-Madrid 1
Karl Mohler, Buch- und Kunstantiquariat,
Rheinsprung 7, 4051 Basel
Rudolf Mühlemann, Wolfau-Druck,
Lagerstraße 6, 8570 Weinfelden
Guido Müller, Hege 101,
5305 Unterendingen
Walter G. Nelson, Esq., Zelglistraße 1,
8344 Bäretswil
Dr. iur. Dieter W. Neupert, Bühlstraße 8a,
8700 Küsnacht
Landesbibliothek Oldenburg,
Postfach 3480, Ofenerstraße 15, zuhanden
von Dir. Dr. theol. Armin E. Dietzel,
D-2900 Oldenburg
Noémi von Oppersdorf-Nubar, Klusweg 37,
8032 Zürich
Michael Pfister, Salvatorstraße 28,
8050 Zürich

Jacques Pilet, Ing. dipl. EPF,
6, ruelle Vaucher, 2000 Neuchâtel
Bibliothèque cantonale jurassienne,
M. Bernard Prongué, Hôtel des Halles,
2900 Porrentruy
Messrs Bernard Quaritch, Antiquarian
Booksellers, c/o Nicholas Poole-Wilson,
Esq., 5-8, Lower John Street,
Golden Square, London W1R 4AU
Dott. Renzo Rizzi, Libri Antichi,
via Cernaia 4, I-20121 Milano
Hans Rudolf Rohr, Buchhandlung
und Antiquariat zum Oberdorf AG,
Oberdorfstraße 5, 8024 Zürich
Dagmar von Schack, Freiheitsstraße 9,
D-7967, Bad Waldsee
Dr. phil. Regine Schindler-Hürlimann,
Waldhöhweg 29, 3013 Bern
Schlöhlein GmbH, Buch- und Musikalien-
handlung, Antiquariat, zuhanden von
Heinz Kyburz und Marianne Wehrli,
Schützenmattstraße 15, 4003 Basel
Klaus-Paul Schmitz-Otto,
Marienburgerstraße 37, D-5000 Köln
Hch. Schrag, Buch- und Kunsthandlung,
Schwabacherstraße 15, D-8510 Fürth
Dorothee Staehelin-Hug,
St.-Jakob-Straße 104, 4052 Basel
Dr. Charlotte Studer, Apotheckerin,
Zollikerstraße 132, 8008 Zürich
Elisabeth Trachsler, Hochstraße 52,
8044 Zürich
Dr. iur. Hans Vontobel-Gut, Voltastraße 31,
8044 Zürich
Isabelle Wanner,
c/o Firma R. und I. Wanner-Zander,
Kronengasse 35, 5400 Baden
Josef Weiss, c/o F. Chiesa,
Atelier artigianale di legatoria,
6833 Vacallo
Alexander Wild, Wissenschaftliches
Antiquariat, Rathausgasse 30, 3011 Bern
Dr. iur. et phil. Hans A. Wyss,
Theodor-Brunner-Weg 7, 8700 Küsnacht
Pit Wyss, Dipl. Arch. ETH,
Gumpenwiesenstraße 13, 8151 Dielsdorf
Dr. med. Helen Zehnder-Hoffmann,
Im Holländer, 8706 Meilen

SCHWEIZERISCHE BIBLIOPHILEN-GESELLSCHAFT
SOCIÉTÉ SUISSE DES BIBLIOPHILES

Vorsitzender/Président	Dr. Conrad Ulrich, Voltastraße 43, 8044 Zürich
Stellvertretender Vorsitzender/ Vice-Président	Dr. Daniel Bodmer, Schirmensee, 8714 Feldbach
Schreiber/Secrétaire	Konrad Kahl, Wolfbachstraße 17, 8032 Zürich
Quästorin/Trésorier	Anna Barbara Zwingli, Steinwiesstraße 76, 8032 Zürich
Beisitzer/Assesseeurs	Dr. med. Hans Rudolf Bosch-Gwalter, Dufourstraße 30, 8702 Zollikon Dr. Rainer Diederichs, Wiesenstraße 18, 8008 Zürich Prof. Dr. Dietrich W. H. Schwarz-Hüssy, Belsitostraße 20, 8044 Zürich
Redaktion/Rédaction	Prof. Dr. Werner G. Zimmermann-Liebert Mirjam Zimmermann-Liebert (Sekretariat) Hadlaubstraße 42, 8044 Zürich
Graphische Gestaltung	Willibald Voelkin, Römerhof 2, 5200 Windisch
Jahresbeitrag/Cotisation annuelle	Fr. 120.— (Junioren bis 27 Jahre Fr. 40.—) Mitglieder außerhalb Europas 60 US-Dollar
Anzeigen/Annonces	1/1 Fr. 500.—, 1/2 Fr. 280.—, 1/4 Fr. 150.—
Zahlungen/Paiements	Postcheck/Chèques postaux: 80-52303 Bank/Banque: Rahn & Bodmer, Banquiers Postfach 411, CH-8022 Zürich
Satz/Druck/Spedition	Buchdruckerei Küsnacht, Oberwachtstraße 2, 8700 Küsnacht
Ausrüstung	Buchbinderei Burkhardt AG Forchstraße 317, 8008 Zürich
International Standard Serial Number	SZ ISSN 0024-2152

Von diesem Heft wurden 750 Exemplare für die ordentlichen und 20 für die lebenslänglichen Mitglieder der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft von 1 bis 750 bzw. I bis XX sowie 751 AEff. für außereuropäische Mitglieder numeriert. Die darüber hinaus als Belege oder für Tausch- und Werbezwecke benötigten Stücke sind nicht numeriert worden.

Das vorliegende Exemplar trägt die Nummer 